



## Für Gott ist jeder perfekt

„,There’s nothing wrong with loving who you are’, she said, / ,Cause He made you perfect, babe./ So hold your head up, girl, and you’ll go far./ Listen to me when I say: I’m beautiful in my way. /Cause God makes no mistakes.“ (Lady Gaga)

Jeder ist also perfekt, so wie er ist, aber trotzdem begleiten so viele Menschen Selbstzweifel und Unsicherheit in Bezug auf ihren Körper und ihr Äußeres. Warum ist das so? Warum sind wir so, wie wir sind und nicht anders? Gibt es überhaupt Antworten auf diese Fragen?

Einerseits konzentrieren sich die meisten Menschen viel zu sehr nur auf ihr äußeres Erscheinungsbild. Man wird eitel, entdeckt Makel an seinem Körper, die andere gar nicht sehen können. Vor allem durch soziale Medien ist man noch mehr dazu verleitet, sich mit anderen zu vergleichen. Man möchte immer mit seinen Vorbildern mithalten können. Das Problem ist nicht, dass man selbst nicht gut genug wäre, sondern, dass man sich nur auf die Dinge bei anderen konzentriert, die man selbst nicht hat. Denn jeder hat sowohl positive als auch negative Eigenschaften. Gerade auf sozialen Medien wird allerdings oft nur eine *perfekte* Scheinwelt dargestellt und nicht die Realität. Fehler und Makel werden versteckt und nur die *gelungenen* Bilder gepostet, was dann natürlich nicht mehr ganz der Wahrheit entspricht. Die Leute legen Filter über ihre Bilder, kaschieren *Fehler*, die sie verstecken möchten und das soll dann als Realität wahrgenommen werden. Andererseits ist es auch der gesellschaftliche Druck, der *Norm* zu entsprechen, der bewirkt, dass man mit seinem Körper unzufrieden ist. Die Angst vor Bloßstellung und Diskriminierung führt dazu, dass man versucht, sich anzupassen und anderen Menschen zu *gefallen*.

Aber sind wir nicht genau so perfekt, wie wir sind? Die US-amerikanische Sängerin Lady Gaga gibt mit ihrem Lied *Born This Way* eine Antwort auf diese Frage: „Listen to me when I say: I’m beautiful in my way. /Cause God makes no mistakes.“ (Lady Gaga) Jeder ist also auf seine eigene Art und Weise schön und wir sind perfekt, da Gott uns so gemacht hat. Aber macht Gott wirklich keine Fehler?

Wenn Gott nichts falsch macht, wieso gibt es dann so viel Leid und Krankheit auf der Welt? Ist Gott einfach nicht dazu fähig, Leid zu verhindern oder will er es gar nicht verhindern? Gott ist ja allmächtig, dann sollte es ihm doch möglich sein, Leid zu stoppen. Warum sollte Gott



absichtlich Leid zulassen wollen? Vielleicht, weil man Glück nicht richtig schätzen kann, ohne Leid und Schmerzen zu kennen. Jeder kennt wahrscheinlich das Gefühl, nach einer Verkühlung endlich wieder frei durch die Nase atmen zu können. Man schätzt es dann wieder, frische Luft atmen zu können, wenn man es davor eine Zeit lang nicht konnte. Es ist vergleichbar mit der Botschaft eines Zitates: „Man weiß erst, was man hatte, wenn man es verloren hat.“ Vielleicht lässt Gott auch Leid zu, da man sich vor allem in leiderfüllten Zeiten an ihn wendet. Menschen in Not beten zu Gott, bitten ihn um Hilfe und bauen so eine stärkere Bindung zu ihm auf. Leid zu erfahren ist nie angenehm, doch es macht etwas mit uns, verändert unsere Sichtweise und gegebenenfalls unsere Beziehung zu Gott.

Weiters stellt sich die Frage, warum Gott uns ausgerechnet den Körper gegeben hat, den wir heute haben. Warum hat er uns keine Superkräfte gegeben? Wieso sind wir Menschen nicht allmächtig? Damit Gott über uns steht, die Macht über uns hat? Das vermutlich nicht, ansonsten wäre Gott den Menschen selbst einmal nicht in Form eines gewöhnlichen Menschenkörpers erschienen. Jesus, ohne besondere Privilegien, geboren in den einfachsten Verhältnissen, einem Stall. Er steht nicht über uns, sondern neben uns auf Augenhöhe, als Mensch. Mit keiner besonderen Stärke oder Schönheit. Sind wir deswegen auch genauso gut genug, wie wir sind? Weil wir für Gott genauso perfekt sind, wie er uns geschaffen hat? Auch Lady Gagas Songtext würde darauf hindeuten: „Cause he made you perfect, babe.“ „,There’s nothing wrong with loving who you are‘, she said” (Lady Gaga) Gerade das Thema Selbstliebe ist gerade sehr aktuell. Aber wo ist eigentlich die Grenze zwischen Selbstliebe und Selbstverliebtheit? Sich selbst zu lieben, ist an sich nicht falsch, wie Lady Gaga auch in *Born This Way* singt. Doch die Unterscheidung mit Selbstverliebtheit fällt manchmal schwer. Jemand, der selbstverliebt ist, liebt sich nicht nur selbst, sondern stellt sich über alle anderen. Die Bibel sagt: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Die Bibel, Markus 12,31) Man soll sich zwar selbst lieben, aber alle anderen genauso. Wenn man sich selbst liebt, ist man nicht automatisch arrogant und selbstverliebt, wie es vielleicht manchmal den Eindruck machen könnte. Gesunde Selbstliebe bedeutet, sich und seinen Körper so zu akzeptieren, wie man/er ist und nicht, sich besser oder schöner als andere zu fühlen, sondern ihnen auf Augenhöhe zu begegnen.

Man ist für Gott gut genug, so wie man ist. Jeder ist einzigartig und perfekt. Es geht nicht darum seine Makel und Fehler zu kaschieren (was in der Virtualität so einfach und schnell



geht), sondern zu erkennen, dass man dieser gottgewollte und einzigartige Mensch ist und dadurch an Perfektion gewinnt!